

# ERÖFFNUNG

Sonntag, 25. März 2018, 18 Uhr

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich dazu ein!

# FINISSAGE

Sonntag, 15. April 2018, ab 15 Uhr

„Mythisch-Bayerische Klänge“

Mit Musikern aus der Region und der Gelegenheit,  
mit den ausstellenden Künstlern zu sprechen.

## ÖFFNUNGSZEITEN:

Dienstag - Sonntag, 10 - 17 Uhr, Montag geschlossen

OBERAMMERGAU MUSEUM

Dorfstraße 8

82487 Oberammergau

Tel.: +49(0)8822 - 94 136

[museum@oberammergau.de](mailto:museum@oberammergau.de)

[www.oberammergaumuseum.de](http://www.oberammergaumuseum.de)



OBERAMMERGAU MUSEUM



Garmisch-Partenkirchen e.V.

Bayerisches Staatsministerium für  
Wissenschaft, Forschung und Kunst



OBERAMMERGAU MUSEUM

# Mythos Bayern preview

cyan

&

titan

Gestaltung: Andrea Sorg

AUSSTELLUNG  
des Künstlerbunds  
Garmisch-Partenkirchen  
im Oberammergau Museum

27. März bis 15. April 2018

Bechly  
Bigelmayr  
Bosl  
von Brentano  
van Elst  
Franz  
Friedrich  
Geggerle  
Gräper  
Gumpp  
Hadiak  
Hauer  
Henne  
Henning  
Hobel  
Höger  
Kelch-Oncken  
Lang  
Ollert  
Ostler  
Pleier  
Römer  
Saal  
Schied  
Schmidmayer  
Schönberg  
von Thurn  
Weber  
Wehmeier  
Wenig  
Werner  
Wirtl  
Wuschek  
Vögele

## Mythos Bayern \_ preview

Mythen erheben in der Regel einen Anspruch auf Geltung für die von ihnen behauptete Wahrheit. Mythos schafft Wissen durch Erzählung im Gegensatz zur wissenschaftlichen Erklärung, mit anderen Worten: Mythos hat immer auch etwa sehr Geheimnisvolles, Märchenhaftes.

„Der Mythos ist die Matrix des Weltbildes – [er] erstellt ein Bild von der Welt und umstellt die Welt mit Bildern“  
(Norbert Bolz, Eine kurze Geschichte des Scheins, 1991).

Genau das tun die Künstler dieser Ausstellung: Sie haben sich aus ihrer sehr persönlichen Sicht mit dem Phänomen „Mythos Bayern“ bildsprachlich auseinander gesetzt. Dabei liegt der Fokus, entsprechend der zu erwartenden Landesausstellung in Ettal, ganz gezielt auf dieser Region mit ihren vielen Facetten. Die damit verbundenen Assoziatinen reichen von der kritisch oder atmosphärisch betrachteten Bergschönheit, über Beobachtungen zur wirtschaftlichen Lage, Augen-zwinkernder Satire bis hin zu ernst gemeinter Kritik am allzu selbstgefälligen Bild von einem „dahoam“ und einem „mia san mia“.

Das Besondere an dieser Schau ist, dass die künstlerischen „Statements“ nicht nur im Kontext der Räumlichkeiten für Sonderausstellungen des Oberammergau Museums zu finden sind, sondern dass einige Exponate subtil und sinnfällig in der ständigen Ausstellung als temporäre Interventionen entdeckt werden können.

Barbara Christine Henning

Künstlerin, Mitglied im Vorstand des Künstlerbunds Garmisch-Partenkirchen